

Die Turner bleiben gelassen

BURG

Sie stellen den größten Sportfachverband im Kreis, und auch auf Landesebene thronen die Turner ganz oben. Die Probleme aber sind die gleichen.

Von Wilfried Skowasch

Dabei verrät der Kreisturntag im Burger Fährhaus einen gesunden Verband, einen herzlichen, sportlich erfolgreichen. Man mag sich, man schätzt sich, und auch deshalb kann der Vorsitzende Bernd Schubert nach rund 75 Minuten die Jahreshauptversammlung schon schließen; mit anderthalb Stunden hatte er bei Kaffee und Kuchen kalkuliert.

Dabei war nicht einmal alles glattgegangen, und damit kommen wir zu den Problemen. Denn einen neuen Kassenwart und eine neue Schriftwartin fanden die Turner vor der malerischen Kulisse des Nord-Ostsee-Kanals nicht. Er würde seinem Nachfolger auch mit Rat und Tat zur Seite stehen, wie es Ehrenmitglied Dörte Battig seinerzeit mit ihm gemacht habe, 2019, als er die Kasse übernahm, warb Ulrich Wieben.

Jetzt macht er erst einmal kommissarisch weiter, ebenso wie die Schriftwartin Brigitte Noack – und auch die wiedergewählte Kassenprüferin Karin Schlüter kandidierte nur unter der Voraussetzung erneut, dass sie in einem Jahr vielleicht aufhören könne. Sollten sich jetzt Kandidaten finden, können die kommissarisch vom Vorstand bestellt werden. Gleichwohl: Das Ehrenamt zu besetzen, wird immer schwieriger, und das liegt nicht an der jeweiligen Disziplin, sondern vor allem an einer sich verändernden Gesellschaft.

Aber auch das spricht für den Turnverband, wenn die ausscheidenden Vorstände nicht einfach „Nach mir die Sintflut“ sagen, sondern um sein Wohl bemüht sind. „Geduld, Übung, Demut und men-



Oben: Erster: Der TSV Brunsbüttel gewann souverän die Punktturnrunde; von links: Milina Graz, Mia Graz, Lana Bornhöft, Johanna Rogen und Mylin Groß. **Rechts:** Medaillengewinnerinnen: Oberturnwartin Theresa Bockhorn (links) wurde bei den P-Stufen der Frauen Dritte bei der Landeseinzelmeisterschaft, Luisa Ackermann Zweite.

Fotos: Jensen

tale Stärke – wer turnt, entdeckt Perspektiven“, sagte der erste Grußredner, der stellvertretende Kreispräsident Thorsten Hübner, und auch Burgs Bürgermeister Uwe Niekel betonte die wichtigen Aspekte des Sports im Allgemeinen, die persönliche Gesundheit und natürlich auch die Lehren für ein Leben in Freiheit, darunter Toleranz, Integration, Respekt. Man stoße in der Politik auf offene Ohren, freute sich Nina Krause, die Vorsitzende des Kreisturnverbandes. Einig waren sich alle: Ehrenamt macht Spaß, insbesondere, wenn es nicht auf wenigen Schultern lastet, sondern auf vielen. „Es wäre nur schön, wenn junges Gemüse nachkommt“, zwinkerte Krause, nun als Vorsitzende des MTV Burg.

Ihr Wort in Gottes Ohr: „Es ist einfach schwer, Leute für so eine Aufgabe zu begeistern“, sagte Bernd Schubert später unserer Zeitung, „selbst wenn die Aufgaben eher bescheiden sind. Das ist ja kein Full-

time-Job.“ In seinem Jahresbericht hatte der 1. Vorsitzende trotz des Zuwachses von 138 Mitgliedern auf 8971 aber von einem hohen Rückgang in der Altersgruppe von sieben bis 26 Jahren gesprochen, gerade so nach einem vierteljahrhundert Lebenszeit ja schon ein Alter, in dem so mancher ins Ehrenamt streben könnte.

„Das ist ein Mitgliederverlust, den wir im Moment noch nicht deuten können“, sagte Schubert. „Wir warten jetzt erst einmal ab, wie es da weitergeht, und dann müssen wir sehen. Mit sieben fallen die Kinder ja aus dem Kinderturnen raus, aber 194 sind schon eine Menge. Es kann aber auch nur so ein Ein-Jahres-Ding sein. Wir verfallen nicht in Panik.“

Wahlen – 2. Vorsitzender: Holger Stange (Wiederwahl); **Kassenwart:** nicht besetzt; **Schriftwart:** nicht besetzt; **Pressewartin:** Lisa Wiebe (Wiederwahl); **Kassenprüferin:** Karin Schlüter (Wiederwahl).



Bestätigung Fachwarte: Patricia Holze (Jugend), Nadine Lindemann (Kampfrichter), Martina von Buch (Gymnastik/Tanz).

Ehrungen – Punktturnrunde, Einsteiger: 1. TSV Pahlhude, 2. MTV Heide, 3. TuRa Meldorf. **Punktturnrunde, Pflicht:** 1. TSV Brunsbüttel, 2. Tura Meldorf, 3. MTV Burg. **Besondere Leistungen – TuRa Meldorf:** Anisa Lindemann (in Abwesenheit) für einen zweiten Platz bei der Landeseinzelmeisterschaft der P-Stufen im Jahrgang 2008; Luisa Ackermann für einen zweiten Platz bei der Landeseinzelmeisterschaft der Frauen in der P-Stufe der 18-24-Jährigen; Theresa Bockhorn für einen dritten Platz bei der Landeseinzelmeisterschaft der Frauen in der P-Stufe der 18-24-Jährigen.